

„Trotz Regen kommt Segen“

Zahlreiche Gläubige feierten Patrozinium im Marienmünster – Pfarrfest im Traidcasten



Dießen – Die Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt Dießen feierte am Wochenende das Patronatsfest Mariä Aufnahme in den Himmel. Das Fest wurde am Sonntagabend um 19 Uhr im Marienmünster mit einer feierlichen Vesper der Pfarrgemeinde zusammen mit zahlreich anwesenden Klosterschwestern, die Lesung und Kantorat mit übernahmen, eingeleitet. Der Mariä-Himmelfahrts-Montag selbst begann um 10 Uhr, weil es draußen regnete, gleich drinnen hinter dem Kirchenportal mit dem Einzug der drei barocken Marienfiguren, die von Mitgliedern des Heimat- und Trachtenverein Dießen/St. Georgen getragen wurden in Begleitung des liturgischer Dienst mit Pfarrer Manfred Mayr und den Kindern des Trachtenvereins mit ihren Kräuterbuschen nach vorne in den Altarraum. In seiner Ansprache würdigte Pfarrer Manfred Mayr Maria als Gottesmutter und einfachen Frau, die große Verehrung besonders auch in unserer oberbayerischen Region erfährt. Dies zeigten auch die zahlreichen Gotteshäuser und Kirchen mit dem Patronat Mariens. Maria sei auch ein Sinnbild für alle, wenn man wirklich mit Jesus Christus glauben gelernt hat. Der symbolische Sterbetag Mariens ist von der Kirche auf den am 15. August festgesetzt, mitten in der Ernstezeit. Der Sterbetag ist das Geburtstagsfest für die Ewigkeit. Mit den Kräuterbuschen wird auch für die Ernte gedankt, so Pfarrer Mayr.

Raimund Fellner